

13.– Ra.: *auf der S. sitzen / herumrutschen* zur Schule gehen, OB, NB vereinz.: *er muass no auf der Schuibank rumrutschen* Wasserburg.– *Der hot a da Schuibank a koa Loch druckt „er weiß wenig“* O'audf RO.

WBÖ II,226; Schwäb.Wb. V,1169.– BRAUN Gr.Wb. 565.– DWB IX,1868.– S-91B4.

†[Schür]b. wohl wie →[Ofen]b.: *5 schürbenckh ohne glender* Schacht WUN 1590 SINGER Vkde Fichtelgeb. 29.– Zu →Schür 'Platz vor dem Ofen'.

[Schuster]b. Sitzschemel, -hocker des Schusters, OB, NB, SCH vereinz.: *Schuasterbenk* Bischofsmais REG.– Ra.: *über die S. abhinrutschen* in die Wechseljahre kommen, °OB, °NB vereinz.: *°mei, dös is dö Zeit, wo ma über d' Schuasterbank obi rutscht* Endlhn WOR; *sie is scho über d'Schuasterbank abigrutscht* STEMP-LINGER Altbayern 153;– *°bei dera is a d'Schuastabank scho dahi* Frasd RO.

WBÖ II,226.– S-84A2, W-11/58.

†[Sechtel]b. Bank od. Tisch, worauf der Waschzuber (→Sechtel) steht: *Sechtelbank* SCHMELLER II,218.

SCHMELLER II,218.– DWB IX,2795.

†[Siedel]b., [Siegel]- wie →[Laden]b.2: *1 klain sigel panck in der Stuben* Wunsiedel 1545 SINGER Vkde Fichtelgeb. 29.– Zu →Siedel 'Bank'.

WBÖ II,227; Schw.Id. IV,1387.– DWB X,1,863.

†[Ge-sims]b. wohl wie →[Ge-länder]b.: *ein lange gesimbs banckh* Leuchtenbg VOH 1628 MHStA GL Obere u. Junge Pfalz, Leuchtenberg 128 [fol.1r].

[Sitz]b. 1 wie →B.1: *Sizbäng* Gottsd WEG.– Auch Sitzbrett vor dem Webstuhl: *Sitzböng* Möslbg WEG.– 2 wie →[Hahn]b., °OB, °OP, °MF vereinz.: *Sitzbank* Peißenbg WM.

WBÖ II,227; Schw.Id. IV,1387.– DWB X,1,1279; LEXER HWb. II,944.

[Sommer]b. wie →[Haus]b., °OB, °NB, °MF, SCH vereinz.: *°d'Summabenk steht vorm Haus* Halfing RO.

WBÖ II,228.

[Sonn(en)]b. dass., °OB, °SCH vereinz.: *°die Großmuata und der Großvota hocka auf der Sunnabank vorm Haus* Hütting ND; *d' Sunnabank äbki<sup>a</sup>n* H. BAUMGARTNER, Dial. im Wasserburger Land, Wasserburg 1996, 52; *Sonnen-*

bank „die Bank neben der Haustür“ LEOPRECHTING Lechrain 228.

WBÖ II,228.– DWB X,1,1634.

[Ge-sott]b., [Ge-sött]- wie →[Futter]b., °OB, °NB vereinz.: *°Xodbank* Törwang RO; *eini beim hintern Tür, übas Gsödbankl umi* Abwinkl MB KIEM obb.Volksl. 237; *2 Gsödbänke* Tölz 1800 StA Mchn BrPr. 11265,fol.43r.– Syn.: [Futter]-, [Gras]-, [Halm]-, [Schneid]-, [Schneit]-, [Schnitt]-, [Stoß]-, [Streu]-, [Stroh]b., *Truhe*, [Futter]-, [Halm]-, [Schneid]-, [Schnitt]-, [Ge-sot]truhe, *Geiß*, [Ge-sot]kast, *Kof*, [Ge-sot]krippe, [Ge-sot]laden, [Halm]-, [Hand]-, [Schneid]-, [Futter-schneid]-, [Schnitt]-, [Ge-sot]maschine, [Selbst]mord, [Schimmel]reite, [Schimmel]reiter, *Schimmel*, [Stroh]schimmel, [Halm]schneide, [Ge-sot]schneider, [Schneid]stock, *Stuhl*, [Futter]-, [Ge-häck]-, [Häckel]-, [Halm]-, [Schneid]-, [Schnitt]-, [Ge-sot]stuhl.– Zu →[Ge]sott 'als Viehfutter abgesottener Getreideabfall'.

WBÖ II,227.– DWB IV,1,2,4127.

†[Spann]b. Vorrichtung, auf der die Armbrust gespannt wird: *swelher purger ... armbrost, pheil, spanbanch ... hinleicht ainem auzman* [Auswärtigen] 1428 Stadtr.Mchn (AUER) 185 f.

WBÖ II,227; Schwäb.Wb. V,1476.– DWB X,1,1892.

[Speis]b. wie →B.4: *Speisbank* Endlhn WOR.

[Spiel]b. wie →[Musikanten]b., OB vereinz.: *Schuibänk* Ettal GAP.

[Steig]b. Dim., wie →B.7, °OB vereinz.: *Steigbankerl* „zum Übersteigen der Weidezäune“ Taching LF.

[Steigen]b. wie →[Hennen]b.1: *°auf da Steignbank* Ramsau BGD; „weil ... die Hühner in den langen kalten Wintermonaten auch in der warmen Stube in der *Steigenbank* hocken dürfen“ ANGERER Göll 187.

RASP Bgdn.Mda. 139.

[Stein]b. 1: *°Steinbank* „mit einem Granitstein abgedeckter Mauervorsprung zum Sitzen“ Nabburg.– 2 wie →[Kies]b.1: *Stoabank* Emmering FFB.

DWB X,2,2044.

[Stoß]b. 1 großer Hobel.– 1a wie →[Rauh]b., °Gesamtgeb. vereinz.: *°Stoßbank* „langer Hobel zum Zusammenfügen der Fußböden und zum Zurichten der Faßdauben“ Simbach EG.–